

Der Leine**blick** Göttingen

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas
12. Jahrgang • Februar und März 2023



03 *Vorstellung Frau
Katharina Doods*

04 *Predigtauftrag Prof.
Dietz Lange*

06 *7-Wochen-Ohne*

10 *Engel und Pelikan*

Aus dem Inhalt

12 *An(ge)dacht*

16 *Gottesdienste*

18 *Neuer Kirchenkreis
Göttingen-Münden*

26 *Freude und Trauer*



**Palmsonntag
Jesus zieht in Jerusalem ein**

Liebe Leserinnen und Leser!

Palmen scheinen für die Ewigkeit gemacht: Kaum ein Sturm vermag ihren Stamm zu knicken, stolz und kerzengerade wachsen sie bis 30 Meter empor, und die neuen und immergrünen Blätter stehen gleichzeitig neben ihren alten absterbenden Zweigen. Der „Baum des Lebens“ ist ein Symbol der ständigen Veränderung. Ein Zeichen für die Zeit, die vergeht und gleichzeitig neu beginnt.

Die Ähnlichkeit des Palmenzweiges mit den gespreizten Fingern einer Hand hat der alten Kulturpflanze, die bis zu 300 Jahre alt werden kann, ihren Namen gegeben: „Palma“ bedeutet im Lateinischen „flache Hand“.

Seit jeher werden die Attribute der Palme für kultische Zwecke genutzt. Ihre Kraft ließ sie zu einem Siegesymbol werden. Römische Feldherren trugen am Tage ihres Triumphes ein Gewand mit eingewebten Palmwedeln, die „Toga palmata“.

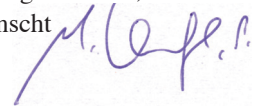
Eine römische Münze aus dem 1. Jahrhundert erinnert an das unterjochte Judäa: Sie zeigt das Motiv einer trauernden Frau, die unter einer Palme sitzt. Siegesymbole können gleichzeitig ein

Sinnbild des Friedens sein. Denn das Ende der Kampfhandlungen lässt auf Aussöhnung hoffen. Palmzweige in den Händen von Christen kennzeichnen sie daher auf Fresken und Grabsteinen als Märtyrer, deren Glaube siegreich war und damit den Menschen Frieden bringt.

Die Jünger schnitten zum Einzug Jesu in Jerusalem Palmwedel ab und ließen seine Ankunft zu einem wahren Triumphzug des Lebens über den Tod werden: Sie „gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosanna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!“ (Johannes 12,13)

Neues Jahr, neues Glück. Die Weihnachtszeit endet am 2. Februar und geht über in die Passions- oder Fastenzeit bis zum Osterfest Mitte April. Auf Seite 6 finden Sie den Aufruf von Landesbischof Meister zur diesjährigen Aktion „7-Wochen Ohne“. Das Thema passt zur Jahreslosung und ist ein Aufruf, nach den vergangenen Problemjahren wieder die Freude und das Licht in den Vordergrund zu stellen. Vielleicht machen Sie einfach mit!

Eine segensreiche, fröhliche Fastenzeit wünscht



GENESIS 21,6

Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen. «

Ein neues Gesicht im Büro

Hallo an Alle!

Sehr gerne stelle ich mich heute hier vor: Ich bin Katharina Doods, 38 Jahre alt, verheiratet und Mama von einer siebenjährigen Tochter und Zwillingsschwester im Alter von vier Jahren. Mit meiner Familie zusammen lebe ich in Rosdorf. Seit dem 1. Januar bin ich als Pfarramtssekretärin für die Gemeinde der Thomaskirche zuständig.

Zusätzlich zu meiner neuen Beschäftigung im Sekretariat bin ich noch im Babybesuchsdienst für die evangelische Familienbildungsstätte e.V. und das Familienzentrum der Gemeinde Rosdorf tätig. Zuletzt habe ich nebenberuflich meine Weiterbildung zur Delfi-Kursleiterin absolviert und bereits erste Delfi-Gruppen (Eltern-Baby-Kurse) in der evangelischen Familienbildungsstätte geleitet.

Meine erste kaufmännische Ausbildung habe ich im Jahr 2007 in Kassel beendet, bevor ich im Jahr 2010 mein duales ökonomisches Studium (B.A.) im Göttinger Rehazentrum Rainer Junge erfolgreich abgeschlossen habe. Anschließend war ich überwiegend in Positionen im kaufmännischen und organisatorischen Bereich tätig.



In meiner Freizeit unternehme ich gerne was mit meiner Familie, zum Beispiel draußen in der Natur und ich bewege mich gerne beim Yoga.

Ich freue mich sehr auf meinen neuen Tätigkeitsbereich im Pfarrbüro und darauf, dass Team der Thomaskirche durch meine Arbeit zu unterstützen.

Melden Sie sich bei Ihren Fragen und Anliegen gerne im Sekretariat der Thomaskirche. Ich freue mich auf Sie.

Katharina Doods

Bitte beachten Sie auch das Magazin der Kirchengemeinden der Region Innenstadt: „Kirche für die Stadt“, das vierteljährlich erscheint und in St. Marien und Thomas in Kirche und Gemeindehaus ausliegt!



KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Prediger an St. Marien

Prof. Dr. Dietz Lange nimmt seit vielen Jahrzehnten treu und zuverlässig einen Predigtauftrag in der St. Marienkirche wahr. Diese Tatsache ist für die Gemeinde ein Privileg und für das Pfarramt eine große Hilfe und Unterstützung gewesen. Dafür und für die freundliche Begleitung und Anteilnahme am Gemeindeleben sagen wir ganz herzlichen Dank!

Göttingen den 29.12.2022

Liebe Mitglieder des Kirchenvorstandes von St. Marien,

in letzter Zeit habe ich mir verstärkt Gedanken darüber gemacht, wie es mit meinem monatlichen Predigtauftrag in dieser Gemeinde weitergehen soll, den ich seit Oktober 1988 wahrnehme und am 31.7.1995 durch den damaligen Göttinger Landessuperintendenten Dr. Hinrich Buß auch offiziell habe erteilen lassen (Tgb. Nr. 476). Der Anfang liegt also jetzt gut 34 Jahre zurück, länger als die meisten Pastoren in einer und derselben Gemeinde tätig sind.

Nun werde ich im kommenden Frühling 90 Jahre alt. Seit ungefähr einem Jahr bemerke ich, dass meine Konzentrationsfähigkeit langsam nachlässt, so dass ich mit der Vorbereitung allmählich immer früher anfangen muss. Damit werde ich irgendwann an die Grenzen des Möglichen stoßen. Ich will aber nicht so lange warten, bis ich einmal eine Predigt nicht mehr rechtzeitig fertig bekomme oder nur noch unzureichend ausarbeiten kann. Denn



das wäre unverantwortlich. Aus diesem Grund möchte ich meine Arbeit an St. Marien in absehbarer Zeit beenden.

Die beiden Gottesdienste am 15.1. und 5.3.2023, die ich bereits zugesagt habe, werde ich selbstverständlich noch halten, sofern nicht irgendwelche gesundheitlichen Probleme mich daran hindern. Ich will niemanden durch eine kurzfristige Absage vor vollendete Tatsachen stellen, und mir selbst würde das auch nicht gut tun. Denn die Entscheidung fällt mir nicht leicht.

Mir hat diese Arbeit immer außerordentlich viel Freude gemacht, und insbesondere seit meiner sechsmonatigen Vakanzvertretung im Jahr 2002 bin ich mit der Gemeinde eng verbunden.

Denn damals habe ich natürlich auch viele Taufen, Trauungen und Beerdigungen durchgeführt und aus solchem Anlass oder bei Besuchen bei Menschen, die ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, Gelegenheit zu manchem intensiven Gespräch gehabt. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hat immer hervorragend geklappt.

Ich blicke gern auf diese Jahre zurück und bin der Gemeinde sehr dankbar für die freundliche Aufnahme und für bewegende menschliche Begegnungen im Lauf der Jahre.

An meiner Zugehörigkeit zur Gemeinde wird sich durch meinen Rücktritt nichts ändern. Ich werde weiter-

hin Gemeindeglied bleiben und auch am Gottesdienst teilnehmen, nur eben nicht mehr auf der Kanzel.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Schreiben im Gemeindebrief abdrucken würden, damit auch die übrige Gemeinde informiert ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dietz Lang

Kirchenvorstand und Pfarramt der St. Marienkirche laden herzlich ein zu einem Empfang zu Ehren von Herrn Prof. Lange und um persönlich Dank sagen zu können am Sonntag, 5. März 2023 nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal.

Wir haben wieder Plätze frei im Eltern-Kind-Kreis

Freitags von 9.30-11.00 Uhr in der Thomaskirche



für Mütter und Väter mit Kinder im Alter von 0-3 Jahren
zum Singen, Spielen, Reden, neue Freunde finden
Schauen Sie einfach rein! Infos bei: Kirstin Reinhardt
Tel. 0160 7505846



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

- ökologische Baumpflege
- zertifizierte Seilklettertechnik
- effiziente Baumfällung
- rechtssichere Baumkontrolle

**Baumpflege
Sauer**

+49 152 27180546
kontakt@baumpflege-sauer.de
www.baumpflege-sauer.de



Jetzt um den
Winterschnitt
Ihrer Bäume
kümmern!

Wir stehen Ihnen bei seit über 100 Jahren

PFENNIG
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer
Raum und Zeit*



Burgstraße 25 | 37073 Göttingen | Telefon: 0551 - 57497
www.pfennig-bestattungen.de



KÜSTER
BÄCKEREI & CAFÉS

Einzigartig!

Telefon 05 51 - 79 00 50
www.kuester.de • info@kuester.de

Blumen PREISSLER

Fleurop

Friedhofsgärtnerei



Groner Landstraße 31
37081 Göttingen
Tel. 4 27 38

produced by adworknet.com © 2017



Besuchen Sie unser öffentliches
Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN



Rundum gut betreut!

Stationäre Pflege, Betreutes Wohnen,
Tagespflege sowie Ambulante Pflege
im Senioren-Park carpe diem

Mehr als gute Pflege im modernen Senioren-Park und völlige Selbstständigkeit im Betreuten Wohnen. Weitere Wahlleistungen, wie das Betreute Wohnen daheim, den Menü-Service „Essen auf Rädern“ durch unser öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“, u.v.m. auf Anfrage.

Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem Göttingen

Brauweg 28-30 · 37073 Göttingen

Tel.: 0 51/79 774-0

goettingen@senioren-park.de

www.senioren-park.de



...mehr als gute Pflege!

Lebendige Advents- und Weihnachtszeit



Nach den zwei Jahren Zwangspause durch Corona zog endlich wieder geselliges Leben in der Kirche ein. Alle Veranstaltungen fanden drinnen statt und man spürte deutlich, wie alle diese Atmosphäre genossen haben, sei es beim Adventsmarkt, dem Lichtergottesdienst am 3. Advent, den Gottesdiensten an Heiligabend und am 2. Weihnachtstag oder aber auch bei den Adventsfeiern der einzelnen Gruppen. Schön anzusehen war, dass Alt und Jung wieder gemeinsam Gottesdienste feierten.

Auch die stimmungsvolle Familien-Christvesper knüpfte an Vor-Corona-Zeiten an: kein nerviges Abhaken von Listen, keine Maskenpflicht. Stattdessen entspannte Gespräche vor Beginn des Gottesdienstes. Familien mit erwachsenen Kindern, die früher jahrelang beim Krippenspiel mitgewirkt hatten, Familien mit drei Generationen füllten gutgelaunt die Kirche.

Pastorin Anna-Maria Klassen, derzeit Schulpastorin an der Arnoldschule, führte durch die Weihnachtsgeschichte, glänzend musikalisch unterstützt von Michael Frei (Klavier und Gitarre). Weihnachtslieder wurden gesungen und der Baum mit seinen vielen Kerzen schimmerte in all seiner Pracht.

Viele Menschen waren sich nach zwei Jahren Corona-Krise der besonderen Weihnachtsstimmung sehr bewusst und haben sie genossen.

Gudrun Rufeger und Doris Deppe



Engel und Pelikan



Erinnern Sie sich an den Moment, als Sie das letzte Mal vor dem Altar der St. Marienkirche standen? Als Sie eine Verbindung spürten zu der Figur des gekreuzigten Jesus im Zentrum; als Sie die Szenen aus dem Leben Marias betrachteten, die sich darum gruppieren; als Sie den goldenen Schimmer wahrnahmen, der vom Altar ausgeht...?

Vermutlich wirkt die Gestalt

des Altars auf die meisten von uns gegeben und unveränderlich, aber sie hat eine wechselvolle Geschichte durchlebt - viel mehr als eine kunstgeschichtliche Entwicklung, denn sie erzählt von Menschen und ihren Beziehungen zum Altar in den letzten Jahrhunderten.

Nach dem Siebenjährigen Krieg wurde der baufällige Chor der Kirche verkleinert und der Altar wurde aus Platzgründen von einem Wandelaltar zu einem Kanzelaltar, weil die Gemeinde kein Geld für eine andere Art der Sanierung hatte. Die Innenflügel mit ihren Bildtafeln, die von

einem Schüler Albrecht Dürers stammen, sind auf der Rückseite des neuen Kanzelaltars verbaut worden und erst 50 Jahre später wieder zufällig entdeckt worden.

Die Außenflügel des ursprünglichen Wandelaltars sind der Kirche ganz verloren gegangen, zwei - die offenbar von der chronisch mit Geldsorgen kämpfenden Gemeinde verkauft worden waren - sind in den 1880er Jahren in Schloss Bückeberg wiedergefunden worden, eine andere wurde als Verschlagtür unter einer Treppe des Pfarrhauses von St. Marien entdeckt. Die Spur der übrigen Bilder hat sich verloren... 1862 wurde die große Marienfigur bei einem neogotischen

Umbau aus dem Zentrum des Altars entfernt und in den 1920er Jahren auf dem Dachboden der Sakristei wieder entdeckt. Insofern ist die Geschichte des Altars geprägt von Vergessen und Wiederfinden. Letztes Frühjahr ist diese Geschichte fortgeschrieben worden, als wir zwei Engel- und eine Pelikanfiguren im Kirchenkreisarchiv wiederentdeckten. Es stellte sich heraus, dass die Figuren entfernt worden waren,



als 1950 große Schäden am Altar aufgrund von Feuchtigkeit im Chor festgestellt worden waren.

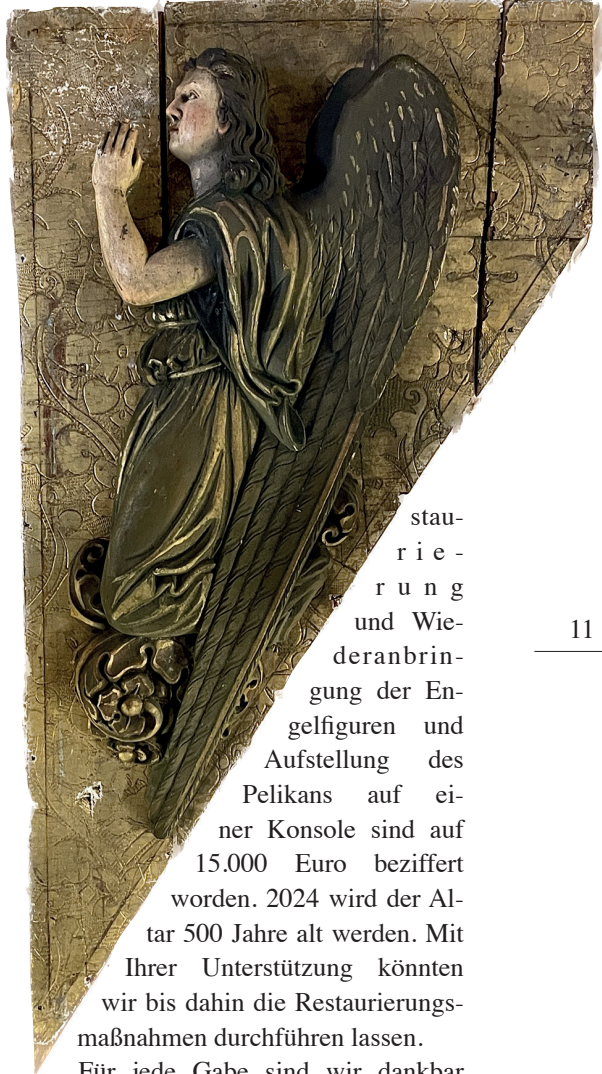
Die Figuren sind eigentlich in einem sehr guten Zustand. Das Problem ist, dass die Strukturen, die sie mit dem Altar verbunden haben, nach der Renovierung 1968/69 verschwunden sind. Der Pelikan saß in einem Wimperg oben auf dem Altar und den Wimperg gibt es nicht mehr. Die Engelfiguren befanden sich in den Außenwinkeln der Predella und haben auch ihre Außenfassung verloren.

Vor dem Hintergrund der zahlreichen Verluste, die dem Altar widerfahren sind, wollen wir die drei Figuren wieder am Altar anbringen.

St. Marien erlebt eine Zeit großer, grundsätzlicher Herausforderungen, in der wir um die Zukunft der Gemeinde ringen. Daher benötigen wir Menschen, die sich der St. Marienkirche verbunden fühlen. Die Gemeinde existiert

und kann nur existieren aufgrund von Mitgliedern wie Ihnen. Daher wenden wir uns an Sie, um Sie zu bitten, die Arbeiten am Altar zu unterstützen.

Die Kosten zur Re-



stau-
rie-
rung
und Wie-
deranbrin-
gung der En-
gelfiguren und
Aufstellung des
Pelikans auf ei-
ner Konsole sind auf
15.000 Euro beziffert
worden. 2024 wird der Altar
500 Jahre alt werden. Mit
Ihrer Unterstützung könnten
wir bis dahin die Restaurierungs-
maßnahmen durchführen lassen.
Für jede Gabe sind wir dankbar
- Spendenquittungen sind natürlich
möglich!

Ihre St. Mariengemeinde

Bankverbindung

IBAN:

DE77 2605 0001 0000 0008 28,

Stichwort Altar St. Marien





Gott hält immer an mir fest

Es gibt viele Gründe, warum Menschen die Verbindung zu Gott kappen. Ich habe das Bild eines dicken Taus vor Augen, viele einzelne Stränge aus noch dünneren Stricken bestehend, die zu einem starken Seil verbunden sind, und einzelne Fäden dröseln sich auf. Da sind die Fäden, die nie etwas von Gott gehört haben, die von Christen enttäuscht sind, deren Vertrauen aufge-

braucht ist, die andere Religionen und Glaubens- und Lebensformen interessanter finden.

Das Tau, aus dem einzelne Fäden so gar mutwillig zertrennt werden, spannt sich von Menschen zu Gott. Das einst starke Tau löst sich auf in den jeweiligen Alltagsorgen, Interessen, Lebenssituationen. Ein unscheinbar erscheinendes Rettungsseil ist in greifbarer Nähe. Dieses Halteseil führt von Gott zum Menschen. Das wiederum kann von Menschen nicht zerstört, aufgedröseln, losgelassen werden. Sichtbar wird es in Christus, der personifizierten Liebe Gottes.

Und so kann ich angesichts dieser stabilen Verbindung sagen: Nichts kann mich von der Liebe Christi scheiden. Selbst wenn ich meinerseits die Verbindung kappe, Gott hält immer daran fest. Und so kann das Sicherungsseil der Liebe Gottes zur Lebensrettung für mich werden.

Am dankbarsten bin ich dafür, dass Gott mich das Sicherungsseil seiner Liebe hat finden lassen. Ich möchte es nicht mehr aus den Augen verlieren.

Carmen Jäger

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** »

Hochspezialisiert und nah am Menschen.



Mit unseren 13 Rechtsanwälten, darunter zwei Notaren, sind wir Ihre Kanzlei für alle Fälle. Wir setzen dabei auf eine starke Spezialisierung unserer Anwälte, was allein durch die neun Fachanwaltstitel, die die Anwälte unserer Kanzlei tragen, dokumentiert wird.

Nutzen sie unseren Vorsprung durch Wissen!



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Straße 2
Telefon 0551-54713-0
info@menge-noack.de

D-37075 Göttingen
Fax 0551-484143
www.menge-noack.de



ZAHNARZTPRAXIS AM GRONER TOR



BEHANDLUNGSSPEKTRUM

Füllungstherapie . Implantologie
Kinderzahnheilkunde . Zahnersatz
Zahnreinigung . und vieles mehr

Zahnärztin Dr. Manuela Seguin
Groner-Tor-Straße 2-3 . 37073 Göttingen
Telefon 05 51 . 5 92 21 . www.dr-seguin.de



Elektro-Installationen:

- ✓ Hausinstallation
- ✓ Lichttechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Sat u. BK Installation
- ✓ Telekommunikation
- ✓ Hausleittechnik
- ✓ Photovoltaik
- ✓ Wärmepumpen



Elektrogeräte-Kundendienst und -Verkauf:



... und viele weitere Marken



**AHLBRECHT
+ JACOBSEN**



Am Eikborn 34 • 37079 Gö-Ellichhausen • Tel.: 0551/61474 • www.ajelektro.de

Von der Wiege bis zum Grabe



Ellermeyer Tischlerei

Hand - Böckler - Str. 29f,

37079 Göttingen

TEL.: 0551 / 66186

Mobil: 0177 / 6618600



IRENE STÄHLE Rechtsanwältin

Allgemein beedigte Dolmetscherin und ermächtigte Übersetzerin für die ukrainische Sprache

Kreuzberggring 1
37075 Göttingen
www.staehle-kanzlei.de

Tel.: 0551 / 291 267 20
Mobil: 0157 / 39072339
info@staehle-kanzlei.de

•Arbeitsrecht•Familienrecht•Mietrecht•Strafrecht•Verkehrsrecht•u.a.



Gemeindefrühstück Thomaskirche

Die nächsten Treffen sind am Mittwoch, den 1. Februar und am Mittwoch, den 1. März, jeweils um 9 Uhr. Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Bis dahin alles Gute und bleiben Sie weiterhin schön gesund!

*Edith Bornemann, Marlies Hengst,
Gudrun Soete, Doris Deppe*

Dienstagabendkreis St. Marien

Gemeindehaus, Neustadt 21
Fredy Braunschweig



Dienstag, 24. Januar, 18 Uhr

Dienstag, 21. Februar, 18 Uhr

Dienstag, 21. März, 18 Uhr

LIEBER HIMMLISCHER VATER, ALLMÄCHTIGER GOTT,

es dauert so lange bis die **Verletzungen verheilt** sind, die Hass in unser Leben schlägt. Wir tragen sie nicht nur in die Nacht hinein, wir nehmen diese Dunkelheit auch mit in den Tag. Ich bitte dich, schicke uns immer und immer wieder die **wärmenden Strahlen deiner Lebenssonne**. Lass nicht zu, dass **Nächstenliebe** verkümmert und **Verständigung** materiellen Interessen geopfert wird. **Hilf mir** zu unterscheiden, wo Zorn nach vorne prescht und wann Hass Zukunft zerstört.

Amen

Gottesdienste

29. Januar Letzter Sonntag nach Epiphantias	Thomaskirche	10 Uhr, P. Wackernagel, mit Einführung der neuen Pfarrsekretärin Katharina Doods Kollekte: Bibelgesellschaften Anschließend Neujahrsempfang
5. Februar Septuagesimae	Gemeindesaal der St. Marienkirche	10 Uhr Lichtmess-Gottesdienst mit Kerzenprozession in die Kirche, P. Wackernagel, Kollekte: Dt. Ev. KT
	Gemeindesaal der St. Marienkirche	11.30 Uhr Griechisch-orthodoxer Gottesdienst, Pater Alexander
12. Februar Sexagesimae	Thomaskirche	9.30 Uhr, P. Wackernagel Kollekte: Diakon. Werk in Nieders.
	St. Marienkirche	11 Uhr, P. Wackernagel Kollekte: Ukraine-Hilfe
19. Februar Estomihi	St. Johannis	11 Uhr Zentraler Gottesdienst der Region Innenstadt, P. Behrends und Team der ESG
26. Februar Invokavit	Thomaskirche	10 Uhr, P. Wackernagel Kollekte: Seniorenarbeit in Thomas
4. März Samstag	Kleine Kapelle, Friedhof Junkerberg	10 Uhr Trauergottesdienst der Ev.-luth. Tobiasbruderschaft
5. März Reminiszere	Gemeindesaal der St. Marienkirche	10 Uhr, Prof. Dr. Lange Kollekte: Diakonie leben, anschl. Empfang für Prof. Lange , s. Seite 4
	Gemeindesaal der St. Marienkirche	11.30 Uhr Griechisch-orthodoxer Gottesdienst, Pater Alexander
12. März Okuli	St. Jacobikirche	10 Uhr Zentraler Gottesdienst der Region Innenstadt, P. Bence und P. Wackernagel
19. März Lätare	Gemeindesaal der St. Marienkirche	10 Uhr, P. Wackernagel Kollekte: Stiftung Posaunenwerk

26. Februar Judika	Thomaskirche	10 Uhr, P. Wackernagel Kollekte: Aufgaben der EKD
2. April Palmsonntag	St. Marienkirche	10 Uhr, P. Wackernagel Kollekte: Kirchenkreiskollekte.
	St. Marienkirche	11.30 Uhr Griechisch-orthodoxer Gottesdienst, Pater Alexander

Collegium musicale Göttingen

Chorkonzert in der Thomaskirche

Herzliche Einladung zum Konzert des Kammerchores „Collegium musicale Göttingen“ unter der Leitung von Rolf-D. Bartels am

**Sonntag, 12. Februar um 15 Uhr
in der Thomaskirche.**

Dieser Amateurchor besteht seit über dreißig Jahren in wechselnder Besetzung. Die Teilnehmenden kommen

aus ganz Deutschland. Sie treffen sich mehrere Male pro Jahr und bereiten sich in jedem Herbst auf der Insel Texel auf ihr nächstes Programm vor.

Das ca. einstündige Programm umfasst Werke aus Renaissance, Barock, Romantik und Moderne.

Der Eintritt ist frei; es wird um eine Spende gebeten.

Weltgebetstag
Taiwan
3. März 2023



WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN

AM 3. MÄRZ 2023



Glaube bewegt

Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin **Hui-Wen Hsiao** gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren. Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: **„Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben euch so viel zu geben.“** Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Wir werden kleiner und lebendiger

Frank Uhlhorn über den neuen Kirchenkreis Göttingen-Münden

Dr. Frank Uhlhorn ist einer von zwei Superintendenten des neuen Kirchenkreises Göttingen-Münden, der mit Beginn des neuen Jahres offiziell aus der Taufe gehoben wurde. Im Interview äußert sich der 56-Jährige zur künftigen Arbeit der evangelisch-lutherischen Kirche.

wahrscheinlich am Samstag, 16. September, im Kloster Bursfelde.

Wie soll die Arbeit innerhalb des neuen Kirchenkreises verteilt werden?

Der neue Kirchenkreis wird in sieben Regionen unterteilt sein. Es sind die Bereiche: Münden-Obergericht, Münden-Untergerecht mit Friedland und



Gäste werden bei Göttingens Superintendent Dr. Frank Uhlhorn freundlich von Tibet-Terrier Erwin begrüßt.

Wie wird die Gründung des Kirchenkreises Göttingen-Münden gefeiert?

Wir wollten zwei Feiern machen – im Januar und September 2023. Am Samstag, 21. Januar, soll es um 16 Uhr einen Gottesdienst in St. Johannis in Göttingen geben – in der kalten Kirche, da wir auf das aufwendige Heizen verzichten wollen. Ein großes Fest soll voraussichtlich im Spätsommer geben,

Rosdorf sowie Adelebsen und Nörten-Hardenberg. Sie werden von Superintendent Thomas Henning betreut. Wenn er im Sommer in den Ruhestand geht, wird es einen Nachfolger geben. Für die übrigen Bereiche, also Göttingen-West, Göttingen-Süd, Göttingen-Innenstadt sowie Gemeinden zwischen Weende und Radolfshausen werde ich zuständig sein. Durch die Größe wer-

den die Wege innerhalb des Kirchenkreises deutlich weiter als bislang.

Gibt es eine Neuwahl der Synode?

Zunächst nicht. Beide Synode werden zusammengeführt und arbeiten in einer Übergangszeit in einem gemeinsamen Gremium zusammen. Erst im 2024 soll es eine Neuwahl geben, damit der Übergang reibungslos erfolgen kann.

War die Fusion der Kirchenkreise alternativlos?

Ja, wir sind Kirche in der Welt. Wir haben Ländereien, Personal und verschiedenste Einrichtungen von der Kita bis zum Altersheim. All das muss verwaltet und bewirtschaftet werden. Das ist einer größeren Einheit leichter möglich. Auch wir müssen unsere Kräfte bündeln. Und wir müssen jetzt damit anfangen, damit keine Altlasten für kommende Generationen entstehen.

Welche Nachteile gibt es?

Ähnlich wie in anderen Kirchenkreisen wird es eine strengere Budgetierung für die Gemeinden geben. Vor Ort kann entschieden werden, wo Prioritäten gesetzt werden sollen. Ein Beispiel: Bislang erhielt die Göttinger Johannes-Gemeinde für Gottesdienste im Winter Sonderzuschüsse fürs Heizen. Das einmalige Aufheizen dieser Kirche kostet aber 600 Euro. Diese Sonderunterstützung wird es zukünftig nicht mehr geben. Wer über das Budget hinaus etwas anbieten will, muss selbst für die Finanzierung sorgen.

Auch auf Gemeindeebene gibt es derzeit zahlreiche Fusionsbemühungen.

Wie kommt das bei den Kirchenmitgliedern an?

Viele haben Verständnis für die Entwicklung, weil sie aus demografischen und wirtschaftlichen Überlegungen heraus notwendig ist. Für andere ist es ein Abschied von alten Traditionen. Deshalb gibt es auch Kritik.

Was bedeutet das für die Zukunft der kirchlichen Gebäude?

Über kurz oder lang müssen wir darüber nachdenken, die Zahl von 80 Kirchen zu reduzieren. Es wird Schließungen geben. Ich weiß, dass das in vielen Gemeinden Ängste hervorruft. Gleichzeitig wird es Diskussionen über neue Nutzungsmöglichkeiten geben.

Wie wird der Prozess bei den Kirchengebäuden ablaufen?

Wir geben uns für diesen Prozess, der 2022 begonnen hat, voraussichtlich fünf Jahre. Alle Gotteshäuser wurden dafür in die Kategorien Bestands- beziehungsweise Prüfkirchen unterteilt.

Was bedeutet das?

Eine Bestandskirche bekommt weiterhin Zuschüsse vom Kirchenkreis, damit sie den Gemeinden dauerhaft zur Verfügung steht. Anders sieht es bei Prüfkirchen aus. Sie werden auf den baulichen Zustand und ihre aktuelle Nutzungsfrequenz überprüft. Sollte das Ergebnis negativ ausfallen, dann muss über Alternativen nachgedacht werden.

Wie können diese aussehen?

Da gibt es ganz verschiedene Möglichkeiten: Umnutzung als neues Dorfgemeinschaftshaus bzw. Treffpunkt im Ort, Verkauf oder die Weitergabe des

Gebäudes an einen Trägerverein oder eine Stiftung. Vielleicht hat jemand aber noch ganz andere Ideen.

Wie hat sich die stärkere Einbindung von ehrenamtlichen Mitarbeitern in die Leitungstätigkeiten von Gemeinden entwickelt?

Viele begrüßen, dass vor Ort Ehrenamtliche Aufgaben von Pastoren übernehmen. Ein Beispiel dafür ist Michael Grabbe, stellvertretender Leiter des Kirchenkreisamtes. Er ist in mehreren Dörfern in der Gemeinde Friedland als Prädikant tätig und darf trauen, taufen und beerdigen. Ich hoffe, dass er bald den Titel „Pastor im Ehrenamt“ tragen darf.

Welche Rolle spielt die evangelische Kirche bei der Integration von Geflüchteten – unter anderem aus der Ukraine?

Wir spielen eine wichtige und gute Rolle. Vielen Gemeinden engagieren sich Angeboten und konkreten Hilfen. Ein Beispiel: Im Göttinger Stadtteil Herberhausen wurde eine ehemalige Pfarrwohnung so umgebaut, dass dort eine Familie aus Ukraine wohnen. Das Migrationszentrum des Kirchenkreises hat 2022 enormes geleitet und gerade nach Beginn des Krieges Türen geöffnet und umfangreiche Beratung angeboten. Dabei hilft, dass es im Migrationszentrum Mitarbeiter gibt, die die Sprachbarrieren überwinden können.

In diesem Jahr wurde das Forum Kirche offiziell eröffnet. Welchen Schub hat das für die kirchliche Arbeit ergeben?

Besonders intern gab es durch die Bündelung der Kräfte einen positiven Schub in der Arbeit. Es ist ein Mehrwert, wenn alle Beratungsangebote unter einem Dach vereint sind. Viele wissen bislang noch nicht, dass das Forum Kirche das neue Gesicht der evangelischen Kirche in der Uni-Stadt ist. Daran müssen wir arbeiten.

Wie wird der neue Kirchenkreis Göttingen-Münden in 5 Jahren aussehen?

Die evangelische Kirche wird kleiner, aber lebendiger werden. Unsere Chance ist, dass sich unsere Mitglieder stärker als bislang selbst einbringen können.

Bernd Schlegel (HNA)

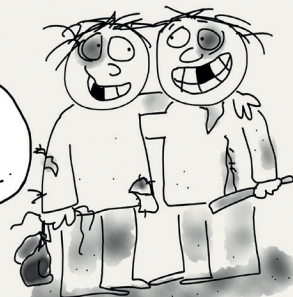
Zur Person: Dr. Frank Uhlhorn

Dr. Frank Uhlhorn (56) ist seit einem Jahr Superintendent in Göttingen. Er ist in Hannover geboren und aufgewachsen.

Uhlhorn war Pastor in zwei Dörfern im Landkreis Nienburg und in der Stadt Osnabrück. Er hat seit vielen Jahren Lehraufträge an den Unis in Rostock und in Osnabrück. Uhlhorn ist verheiratet und hat vier Kinder.

Gott, erklär mal
„Ökumene“ ...

Wer sich
zankt, is
nich alleine.



Im Dienste Ihrer Gesundheit



Apotheke am Wall

Inh. D. Stopar-Winkler
Groner-Tor-Str. 4
37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 547100
Fax: 0551 / 5471010

**Badsanierung
Fliesenlegermeister**

komplett!!

Zuverlässig, fachgerecht, faire Preise!

THOMAS

MENNEKE



05 51

72900

konzentrieren

*Eine schlichte Bestattung, die keine
Inszenierung wird, sondern einfach
Raum lässt für Trauer – was kostet das?
Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten
es gibt.*



Bestattungshaus **BENSTEM**

Rote Straße 32, 37073 Göttingen
Telefon: (0551) 54780-0
www.bestattungshaus-benstem.de

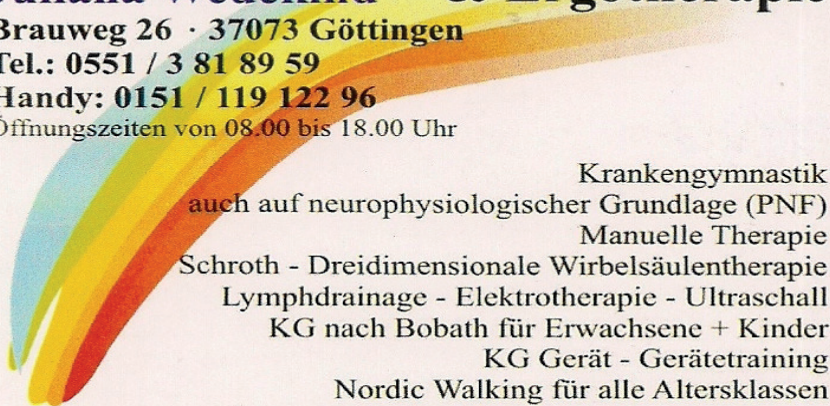
Praxis für Physiotherapie Juliana Wedekind & Ergotherapie

Brauweg 26 · 37073 Göttingen

Tel.: 0551 / 3 81 89 59

Handy: 0151 / 119 122 96

Öffnungszeiten von 08.00 bis 18.00 Uhr



Krankengymnastik

auch auf neurophysiologischer Grundlage (PNF)

Manuelle Therapie

Schroth - Dreidimensionale Wirbelsäulentherapie

Lymphdrainage - Elektrotherapie - Ultraschall

KG nach Bobath für Erwachsene + Kinder

KG Gerät - Gerätetraining

Nordic Walking für alle Altersklassen

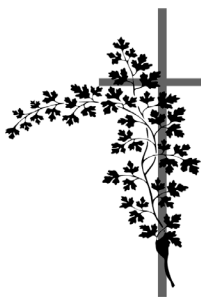
*Sie suchen nach einer
günstigen Werbemöglichkeit
- hier wäre z.B. noch Platz für Sie!*

*Bitte wenden Sie sich an
P. Wackernagel,
Tel. 72617*

FotoStube 
Inh. Sebastian Kassner **Heiko Hornig**

Pass-, Bewerbungs-, Portrait-, Familien-,
Gruppen- und Hochzeitsaufnahmen

37073 Göttingen - Bühlstr. 38 - Tel. 0551/57878
www.fotostube-hornig.de



Ilse

Bestattungen

Inh. Sabine Ilse

Bestattungen aller Art
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten
Vorsorge und Beratung
auf Wunsch Hausbesuche

***Wir möchten Sie fachkundig beraten und
Ihnen im Trauerfall hilfreich zur Seite stehen.***

Bäckergasse 1a

37083 Göttingen

Tel.: 0551/ 794076

Nach langer Corona-Pause wagten wir im Bastelkreis einen Neubeginn zum 1. Advent.

Auch wenn wir über das Jahr gesehen nicht viel zum gemeinsamen Basteln gekommen waren, reichten die vorhandenen „Schätzchen“ für ein sehenswertes Angebot. Einige Frauen hatten unermüdlich zuhause gebastelt. Und der Weltladen erweiterte das Angebot.

So eröffnete der „Leineberger Posanenchor“ einen richtig gut besuchten Adventsmarkt, zeitweilig gab es keinen freien Platz in der gemütlichen Cafeteria. Für uns war es eine große Freude zu sehen, dass so viele Menschen gerne kommen.

Die ehemaligen KinderteamerInnen belebten wieder den Jugendkeller mit der Weihnachtsbäckerei, in der nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern Spaß am Backen und Plätzchenverzieren hatten.

Das war eine rundherum gelungene Veranstaltung zum Auftakt in den Advent. Danke an die Musikanten.

Danke an die TeamerInnen Katharina Deppe, Selina Feuer, Andrea Schumann, Linus Espenhahn.

Danke an alle Frauen im Bastelkreis.

Danke an Frau David und Frau Hapke, die wir als verdiente Mitarbeiterinnen über viele Jahre hinweg nun leider verabschieden mussten.

Der Erlös des Adventsmarktes in Höhe von 1.050 € ging komplett an Brotfür-die-Welt.

Doris Deppe/Gisela Sweers

Adventsmarkt 2022



Diese Seite ist aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.

Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Diese Seite ist aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.

Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Aus unseren Gemeinden ...

Diese Seite ist aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.

Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Nachruf auf Frau Ilse Weiße-Blanke

Am 17. November 2022 verstarb Ilse Weiße-Blanke nach langer Krankheit und wurde am 8. Dezember, ihrem 79. Geburtstag, beerdigt.

Nicht nur die Familie trauert um die Mutter, Großmutter, auch Nachbarn, Freunde und Menschen aus der Kirchengemeinde begleiteten sie auf ihrem letzten Weg. Jahrzehnte lebte sie mit ihrem Mann in der Allerstrasse auf dem Leineberg, zog hier ihre drei Töch-

ter groß und wohnte als Witwe dann im Rhumeweg.

Viele Jahre war Ilse Weiße-Blanke in der Thomaskirche „rührig“; sie brauchte Leben um sich herum und versprühte trotz mancher



Einschränkungen und zermürbender Krankheit immer wieder Lebensfreude und Optimismus. Wir nannten sie oft ein „Steh-auf-Männchen“.

Den Gymnastik-Kreis „Spätlese“ betreute sie ab 2009 mit viel Herzblut und Engagement. Da ging es nicht nur um Bewegung im Alter, auch vor allem um geselliges Miteinander und Freude. Kaffeetrinken, ein Sektchen zu den Geburtstagen und eine kleine Faschings-einheit gehörten selbstverständlich dazu. Im Adventsmarktkreis war sie seit dem Neustart im Jahr 2012 dabei. Sie gehörte zur Stammbesetzung der Cafeteria. In der Tradition von Frau Reich war sie für die klassische Stachelbeerbaisertorte zuständig. Lecker!

In ihrem Glauben fand sie Stärke und Halt. Fragen und Zweifel beschäftigten sie aber auch immer wieder. Ilse Weiße-Blanke liebte das Leben, Ihre Töchter mit Familien und nicht zu übersehen: ihren Garten. Liebevoll und kundig war er gestaltet – immer blühte irgendetwas darin. Die Vögel aus der Umgebung wussten das zu schätzen.

Ilse Weiße-Blanke war ein besonderer Mensch, der sich zurücknehmen konnte, aber auch temperamentvoll und lustig war und ein großes Herz für Menschen hatte. Wir sind traurig, sie nicht mehr in unserer Runde zu haben.

Liebe Ilse, in Gottes sanften Händen mögest du deine Ruhe gefunden haben. Das wünschen wir dir von Herzen,

Doris Deppe und Gisela Sweers

Nachruf auf Frau Ruth Brand

Am 12. Dezember 2022 verstarb Ruth Brand im Alter von 86 Jahren nach längerer Krankheit. Sie lebte viele Jahre auf dem Leineberg, zuletzt gemeinsam mit ihrem Sohn in der Allerstrasse.

In unserer Kirchengemeinde war sie ein geschätztes Mitglied im Basarkreis seit 2002. Ihre handgefertigten Strohsterne waren gefragt und zeugten von ihrer Ruhe und Geduld für solch kniffligen Arbeiten. Spaß hatte sie auch im Verkauf bei den Adventsmärkten und bei den gesamten Vorbereitungen und Basteltreffen dazu. Mit ihrer freundlichen und ausgeglichenen Persönlichkeit war sie sehr beliebt im Kreis. Ab 2009 war Ruth Brand im Team des

sogenannten Baufrühstücks während der Sanierungszeiten der Städtischen Wohnungsbau. Auch dabei hatte sie eine spezielle Aufgabe, nämlich das Vorbereiten der Platten. Aus dieser Veranstaltung wurde dann das Gemeindefrühstück, das sie auch, solange es ging, besuchte. Genau wie den Seniorenkreis.

Ein stiller herzlicher Mensch ist gestorben. Wir werden Frau Brand in guter und liebevoller Erinnerung behalten.

Doris Deppe und Gisela Sweers



Seit über 60 Jahren

GÜNTHER

BESTATTUNGEN



24 Stunden dienstbereit

Tel.: 05 51 / 50 48 30

Pfalz-Grona-Breite 86 37081 Göttingen

www.guenther-bestattungshaus.de



Frisuren für den schönsten Tag
in ihrem Leben!

Di-Fr von 8.00 - 18.30 Uhr

Sa von 8.00 - 14.00 Uhr

Groner Tor Strasse 29

Tel. 0551 42874

Friseursalon **Dohrmann**



Ich steige Ihnen aufs Dach



Stolberg Bedachungen

Groner Landstr. 32 • 37081 Göttingen

Tel.: 05 51 - 4 26 82 • www.stolberg-bedachung.de

St. Marienkirche

Der Kirchenvorstand

Stefan Althoff

Gartenstr. 21, Tel. 0151 58784811

Friedrich Wilhelm Braunschweig

Rosdorfer Weg 38, Tel. 73877

Dr. Claus Heinrich Gattermann

Reinhäuser Landstr. 14, Tel. 74115

Dr. Anette Gräff

Kreuzberggring 25, Tel. 49248488

Sarah Sabrina Kommer

(Stellv. Vorsitzende)

Siekweg 22, Tel. 6345028

Dr. Thomas Küntzel

Untere Maschstr. 16, Tel.

Peter Ludowizi

Marienstr. 22, Tel. 38916970

Hartmut Kompart

Meininger Weg 59, Tel. 400-2630

Thomas Raschke

Untere Maschstr. 22, Tel. 5311004

Pastor Markus Wackernagel

(Vorsitzender)

Leif Wegner

Angerstr. 1c, Lenglern,

Tel. 05593 9377209

Gemeindepkonten

Alle bei der Sparkasse Göttingen

Gemeindeparbeit (über das Kirchenkreisamt Göttingen) **IBAN:**

DE77 2605 0001 0000 0008 28,

Stichwort: „St. Marien“

Gemeindepbrief **IBAN:**

DE53 2605 0001 0002 0484 45

Glockensanierung **IBAN:**

DE94 2605 0001 0002 0503 26

Thomaskirche

Der Kirchenvorstand

Thorsten Beckmann

Fuldaweg 4, Tel. 75552

Edith Bornemann

Ilmeweg 15, Tel. 73574

Doris Deppe

(Stellv. Vorsitzende)

Sieberweg 37, Tel. 704662

Gudrun Rufeger

Tel. 7708536

Andrea Schumann

Weserstr. 20, Tel. 2506626

Pastor Markus Wackernagel

(Vorsitzender)

Nicole Wiesenmüller

Tel. 99734924

Gemeindepkonten

Sparkasse Göttingen, (über das Kirchenkreisamt Göttingen) **IBAN:**

DE77 2605 0001 0000 0008 28,

Stichwort: „Thomaskirche“

IMPRESSUM

„DER LEINEBLICK GÖTTINGEN“ ist das kostenlose Mitteilungsblatt der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas, Göttingen.

Herausgeber: ...Die Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas

Redaktion:Sigrid Niemeier, Doris Deppe, Markus Wackernagel

Gestaltung:Markus Wackernagel

Auflage:3.100 Exemplare (St. Marien) 1.650 Exemplare (Thomas) insgesamt: 4.750 Exemplare

Verteilung:Durch freiwillige Helfer*innen an alle Haushalte

Druck:Gemeindepriefdruckerei Groß Oesingen, Tel. 05838/990899

**Nächste Ausgabe:
April und Mai 2023**



Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
5. März 2023



Einrichtungen „über den Gemeindebereich hinaus“

Superintendentur, Calsowstr. 1, Superintendent Dr. Frank Uhlhorn, Tel. 56069, www.kirchenkreis-goettingen.de

Diakonieverband Göttingen im Forum für Kirche und Diakonie,

Neustadt 18, Tel. 38905-120

mit folgenden Abteilungen:

- **Bahnhofsmision Göttingen**, Bahnhof Gleis 4/5, Tel. 56190
- **Migrationszentrum**, Neustadt 18, Tel. 38905-150
- **Kirchenkreissozialarbeit**, Neustadt 18, Tel. 38905-140
- **Ev. Lebensberatungsstelle**, Neustadt 18, Tel. 38905-145
- **Fachstelle für Sucht und Suchtprävention**, Neustadt 18, Tel. 38905-180
- **Drogenberatungszentrum**, Neustadt 21 (Gemeindehaus St. Marien), Tel. 45033
- **Straßensozialarbeit Göttingen**, Tilsiter Str. 2 A, Tel. 517980
- **Demenzhilfe Göttingen**, Neustadt 20, Tel. 38905-210

• **Krebsberatungsstelle Göttingen**, Neustadt 20, Tel. 38905-215

Pastorin am Forum für Kirche und Diakonie, Dr. Christina Ernst, Neustadt 18, Tel. 38905 (*Zur Zeit erkrankt*)

Neue Arbeit Brockensammlung, Levinstraße 1, Tel. 50673-0

Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111 (kostenlos, Tag und Nacht besetzt)

Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 0800/1110333 (Mo-Fr. 15-19 Uhr)

Diakon. Gesellschaft Wohnen und Beraten, Ambulante Wohnungslosenhilfe, Wiesenstr. 7, Tel. 42300

Pflegedienste:

• **Diakoniestation Göttingen**, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Martin-Luther-Str. 20b, Tel. 999797-0 (*für beide Gemeinden*)

Gemeindepflegedienst Mitte/Süd, Schöneberger Str. 2ab, Tel. 7709770 (*für den Bereich St. Marien*)

Gemeindepflegedienst West, Auf dem Hagen 23, Tel. 61643 (*für den Bereich Thomas*)

St. Marienkirche

Konfirmandenunterricht:

Hauptkonfirmanden: Donnerstag,
16 Uhr, P. Wackernagel / in St. Marien

Angebote für Erwachsene:

Internet und Öffentlichkeitsarbeit:

Angelika Wegner,
web@marienkirche.de

Zukunftswerkstatt:

Anette
Gräff, Leif Wegner

Helferkreis: Zweimonatlich auf
Einladung, Margarete Traphagen

Basarvorbereitung: N.N.

Dienstagabendkreis: Dienstag alle 14
Tage um 19 Uhr, Fredy Braunschweig,
Rosdorfer Weg 38, Tel. 73877

Seniorenkreis: Mittwoch alle 14 Tage
15 Uhr, P. Wackernagel

Besuchsdienstkreis: Zweimonatlich
Montag 17.30 Uhr, Margarete Trapha-
gen, P. Wackernagel

Bücherstube: Cornelia Strauß, Tel.
7707495 (AB) - Geöffnet jeden Mitt-
woch von 17 bis 18 Uhr

Bibelgarten: Öffentlich zugänglich.
Kontakt: Anette Gräff, anette-graeff@web.de

Helfende Angebote:

Deutschunterricht für Migranten,
eeb, wechselnde Kurse, Tel. N.N.

Anonyme Alkoholiker: jeweils Mitt-
woch 19 Uhr

Thomaskirche

Konfirmandenunterricht:

Vorkonfirmanden: Dienstag, 16.30
Uhr, P. Wackernagel / in St. Marien

Kinder- und Jugendangebote:

Evening / Offener Jugendkeller:

Mittwoch 18 Uhr,
N.N.

Kindergruppen:

Kirchenmäuse
(4-6 Jahre), Happy

Kids (7-10 Jahre), Donnerstag 16 Uhr,
N.N.

Angebote für Familien:

Eltern-Kindgruppe: Freitag 10 Uhr,
Kirstin Reinhardt

Angebote für Erwachsene:

Frauengruppen:

Erster Mittwoch im Monat 20 Uhr,
N.N.

Zweiter Mittwoch im Monat 20 Uhr,
N.N.

Besuchsdienstkreis: Zweimonatlich
Donnerstag 10 Uhr, Gudrun Soete,
Tel. 3709413

Adventsmarktkreis: Montag 19.30
Uhr, Dn.i.R. Sweers

Seniorenkreis: Zweiter Montag im
Monat 14.30 Uhr, Gerlinde Trümper,
Tel. 704734

Stuhlgymnastik „Fit im Winter“:
Donnerstag 10 Uhr, Christiane Wulf



Titelbild:

Abbildung einer Palme

Foto: Lotz, aus Gemeindebrief.de,

lizensiert für Socialmedia-Netzwerke
und nichtkommerzielle Publikationen
der Kirchengemeinden.

Adressen

St. Marienkirche

www.marienkirche.de

Gemeindebüro

Neustadt 21
Sekretärin: Sigrid Niemeier
Tel. 42311, Fax: 541901,
Sprechzeiten:
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-12 Uhr,
E-Mail: gemeindebuero@marienkirche.de

Pfarramt

Pastor Markus Wackernagel
Rosdorfer Weg 6, Tel. 72617
E-Mail: pastor@marienkirche.de

Prediger an St. Marien

Prof. Dr. Dietz Lange
Insterburger Weg 1, Tel. 75455
E-Mail: dietzclange@online.de

Küster

N.N., Neustadt 21
Tel. 0152 31768558; AB: --
E-Mail: kuester@marienkirche.de

Kirchenmusiker

Frank Weking, Okerweg 30, Tel. 73170
E-Mail: kirchenmusik@marienkirche.de

Thomaskirche

www.thomaskirche-goettingen.wir-e.de

Gemeindebüro

An der Thomaskirche 2
Sekretärin: Katharina Doods
Tel. 76011,
Sprechzeiten:
Dienstag, Donnerstag, Freitag 9-12 Uhr,
E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

Pfarramt

Pastor Markus Wackernagel
Rosdorfer Weg 6, Tel. 72617
E-Mail: pastor@marienkirche.de

Küsterin

Vera Ziechmann-Battistini
Himmelsbreite 5, Tel. 76011 oder 7908061
E-Mail: v.ziechmann@gmx.de

Kirchenmusiker

Dr. Ulf Borchers, Tel. 3793729
E-Mail: borchers-u@t-online.de

Kindergartenleitung

Julia Merkle
An der Thomaskirche 1, Tel. 703991
E-Mail: kita.thomasgemeinde@evlka.de

Kinderkrippe

Julia Merkle, Tel. 20533035

